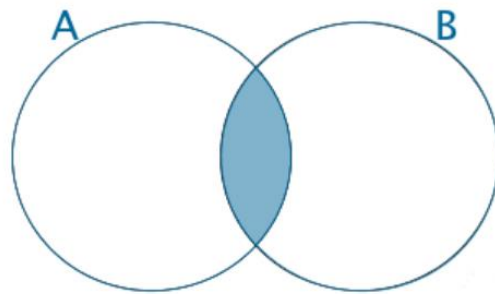


1 Kurzbeschreibung

Die Arbeit mit den Schnittkreisen ist eine Basismethode der kooperativen Partner*innenarbeit. Sie ist besonders gut geeignet, um Vorkenntnisse zu einem Thema zu aktivieren und diese in der Folge untereinander auszutauschen.



1. Die Lernenden finden sich über die „Verabredungskärtchen“ zu Paaren zusammen: „15 Uhr: Wähle einen engen Freund oder eine enge Freundin von dir!“.
2. Es werden die Tische auseinander geschoben. Jeweils an einer Stirnseite sitzt ein/e Lernende/r.
3. Nun werden die DIN A3-Blätter mit den vorkopierten Schnittkreisen auf den Tisch gelegt.
4. Der Arbeitsauftrag für die Einzelarbeit (selbstständig Nachdenken) wird verlautbart, z.B. Bildnerische Erziehung: A soll nur Farbfelder mit warmen Farben in ihr/sein Segment malen. B soll nur Farbfelder mit kalten Farben in ihr/sein Segment malen. In dieser Phase darf nicht geredet werden.
5. A und B tauschen die Plätze und schauen, was ihr/e Partner*in gemacht haben.
6. Nun sollen beide Partner*innen gemeinsam im mittleren Kreisschnittsegment ihre kalten und warmen Farben mischen. Was für eine Farbe kommt dabei heraus? (untereinander Austauschen)
7. Jetzt dürfen alle Lernenden ihre Plätze verlassen, frei im Lernraum herumgehen und in einem Museumsrundgang (Gallery-Walk) die Arbeitsergebnisse der anderen Lernenden begutachten (gemeinsam Vorstellen).
8. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden zusammengefasst und die/der Lernbegleiter*in gibt das Thema bekannt: „Kleine Feuerdämonen fliehen vor einem riesigen Eisberg.“

2 Praxiserfahrungen

Die Arbeit mit den Schnittkreisen bringt im Gegensatz zu einer geführten Vorbesprechung (fragend-erarbeitender Unterricht) in der ganzen Lerngruppe bessere Ergebnisse und zeigt der/dem Lernbegleiter*in das Vorwissen der Lernenden. Nun weiß sie/er, wo für den weiteren Lernprozess angesetzt werden kann, ohne dass Bekanntes noch einmal umsonst wiederholt wird.

Das Grundmuster der Methode lautet: Die Lernenden schreiben zunächst in ihrem Segment ihre Gedanken zu einem bestimmten Thema auf, dann tauschen sie ihre Ergebnisse aus. In einem dritten Schritt werden dann im Schnittkreis gemeinsame Ergebnisse, Gedanken oder Fragen notiert.

Die Methode ist vorrangig geeignet, um

- Vorkenntnisse zu erfassen
- Interessen zu erheben
- Lernlücken zu schließen

3 Info + Material

Eine Kopiervorlage im Format DIN A4 für die Schnittkreise können Sie hier ganz rechts herunterladen. Zum Einsatz im Unterricht bitte auf DIN A3 vergrößern.

